

Vor genau 40 Jahren, vom 6. bis zum 10. Juli 1976, fand in Berlin die 1. Sommeruniversität für Frauen statt. Sie wurde von Dozentinnen der Technischen und der Freien Universität Berlin organisiert. Damals kamen 600 Teilnehmerinnen aus der ganzen Bundesrepublik. Sieben mal wurde die Frauensommeruniversität wiederholt und entwickelte sich zu einem wichtigen Austauschforum der Neuen Frauenbewegung.

Die Summerschool 2016 im Bildungswerk will anknüpfen an diese Tradition feministischer Diskussionen, Debatten und Auseinandersetzungen von Frauen mit den sich wandelnden gesellschaftlichen Verhältnissen. Unser Anliegen ist, Feministinnen verschiedener Generationen und mit vielfältigen Hintergründen und Erfahrungen miteinander ins Gespräch zu bringen und Frauen für feministische Themen zu interessieren, die schon seit Generationen von Feministinnen diskutiert werden und dabei nichts an ihrer Brisanz für das Leben von Frauen verloren haben.

Aus den unterschiedlichen Erfahrungen und Auseinandersetzungen von Frauen sind in den vergangenen 40 Jahren diverse feministische Praxen entstanden. **Die Summerschool 2016 steht unter dem Titel „Differenzen zwischen Frauen – erkennen, annehmen und feiern“**. Das geht zurück auf ein Zitat von Audre Lorde, die maßgeblich die Themen Schwarzer Feministinnen in die Debatten eingebracht und die Perspektive von Women of Color als eine differente Perspektive sichtbar gemacht hat. „Differenzen zwischen Frauen“ verweist aber auch auf eine Philosophietradition aus Italien, die Differenzen zwischen Frauen als eine feministische Praxis für weibliche Freiheit politisiert hat. Diese und viele andere spannende Perspektiven stehen auf dem vielfältigen Programm. **Wir freuen uns auf viele verschiedene Frauen***, die Lust haben sich einzubringen und inspirieren zu lassen.

Veranstalterinnen:

Antje Prinz, Johanna Warth, Michaela Steiner, Sarah Trentzsch und Tanja Berger vom AK Frauenpolitische Bildung des Bildungswerks Berlin der HBS e.V.

Veranstaltungsorte:

Bildungswerk Berlin der Heinrich Böll Stiftung e.V., Sebastianstr. 21, Berlin, www.bildungswerk-boell.de

HochDrei e.V., Holzmarktstr. 12, Potsdam, www.hochdrei.org

Störenfrida Berlin, im faq, Jonasstr. 40, Berlin, www.stoerenfridaberlin.de

Beginé, Potsdamer Str. 139, Berlin, www.begine.de

Die Feministische Summerschool ist eine Veranstaltungsreihe des Bildungswerks Berlin der Heinrich Böll Stiftung e.V. in Kooperation mit HochDrei e.V., realisiert mit Mitteln der Stiftung Deutschen Klassenlotterie Berlin und unterstützt von der Bundeszentrale für politische Bildung.



Bildungswerk Berlin
der Heinrich-Böll-Stiftung

Anmeldung:

Für die Workshops sind Anmeldungen erforderlich. Ausführliche Infos zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung unter: www.bildungswerk-boell.de Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Ausnahme ist der WENDO Workshop.



GUNDA WERNER INSTITUT
Feminismus und Geschlechterdemokratie

 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**
STIFTUNGSVERBUND



Differenzen zwischen Frauen erkennen, annehmen und feiern



„Es sind nicht unsere Unterschiede, die uns trennen. Es ist unsere Unfähigkeit, diese Unterschiede zu erkennen, anzunehmen und zu feiern.“

Audre Lorde



**Feministische Summerschool
für Frauen***
vom 6. bis 10. Juli 2016
in Berlin und Potsdam



© Kheira Lindner für frauenstudien-muenchen.de

PROGRAMM

MITTWOCH 6. JULI 2016

18:00 Uhr

Begrüßung und Auftaktveranstaltung

Podiumsgespräch mit vier Organisatorinnen der ersten Frauensommeruniversität von 1976

mit Barbara Duden, Gisela Bock, Cillie Rentmeister und Irmela von der Lühe

Moderation Tanja Berger

Im Anschluss ab 21 Uhr: Austausch und Musik

Ort: Bildungswerk Berlin

DONNERSTAG 7. JULI 2016

10:00 - 13:00 Uhr

Selbstbestimmung versus Körpernormierung – Feminismus und Mode

Workshop mit Tanja Berger und Johanna Warth

Ort: Bildungswerk Berlin

15:00 - 18:00 Uhr

„Voll Fett!“ Empowerment-Workshop für Frauen_Lesben_Trans*: Mein Fett ist politisch

Workshop mit der Politischen Bildnerin, Bloggerin und Musikerin Magda Albrecht

Ort: HochDrei e.V. Potsdam (www.hochdrei.org)

15:00 - 18:00 Uhr

WENDO – Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für FrauenLesben

Workshop mit der Trainerin Nives Bercht

Teilnahmebeitrag: 15-30€ pro Person

(nach Selbsteinschätzung)

Ort: Bildungswerk Berlin

19:00 - 23:00 Uhr

Filmvorführung „A Litany for Survival: The Life and Work of Audre Lorde“ und Gespräch mit der feministischen Aktivistin Katharina Oguntoye

Moderation Anna Hartmann und Sarah Trentzsch

Ort: Störenfrida Berlin (www.stoerenfridaberlin.de)

FREITAG 8. JULI 2016

10:00 - 13:00 Uhr

Wo bleibt die Sorge? Für eine (Re-)Politisierung der Sorge-Abeit

Workshop mit Anna Hartmann

Ort: Bildungswerk Berlin

15:00 - 18:00 Uhr

„Kampf dem Patriarchat!?” (Wieder-) Annäherung an einen zentralen Begriff der Frauenbewegung

Workshop mit Mel Goetz

Ort: Bildungswerk Berlin

19:00 Uhr

„Im Bilde – die Geschichte des europäischen und us-amerikanischen Feminismus.“

Lesung und Gespräch mit den Autorinnen des Sachcomics

Antje Schrupp und Patu.

Ort: Bildungswerk Berlin

SAMSTAG 9. JULI 2016

10:00 - 13:00 Uhr

Vortrag und Workshop: „Lebenszeit-Arbeitszeit – Die Vier in eins Perspektive“

Workshop mit Jutta Meyer-Siebert und Sybille Stamm

Moderation Tanja Berger

Ort: HochDrei e.V. Potsdam (www.hochdrei.org)

10:00 - 17:00 Uhr

„Macht muss verhandelt werden, nicht verleugnet!“

Workshop mit Antje Prinz und drei Vertreterinnen des italienischen Differenzfeminismus: Traudel Sattler, Ulrike Moeller und Antje Schrupp

Ort: Bildungswerk Berlin

20:00 Uhr

„Vertrauen, Kraft & Widerstand“

Texte von Audre Lorde

Lesung mit der Herausgeberin Anouchka Valiente und der Schauspielerin Agnes Lampkin

Ort: Begine Berlin (www.begine.de)

SONNTAG 10. JULI 2016

10:00 - 12:00 Uhr

Katzenfrühstück

Informeller Abschlussbrunch zum Austauschen, Vernetzen und weiter diskutieren.

Ort: Bildungswerk Berlin

FOTOAUSSTELLUNG:

Im Rahmen der Feministischen Summerschool 2016 wird die von Jasmin Mittag konzipierte Fotoausstellung „Wer braucht Feminismus?“ gezeigt, die in Kooperation mit dem Gunda Werner Institut und dem Stiftungsverbund der Heinrich Böll Stiftung entstanden ist (www.werbrauchtfeminismus.de).



© Kheira Lindner für frauenstudien-muenchen.de